



typographische gesellschaft austria

PRESSEINFORMATION

Symposium ›Unvertraute Nähe...noch ein Buch ‹
mit der Ausstellung ›Schönste Bücher Österreichs, der Niederlande
und der Schweiz‹

21. bis 24. August 2008, Schloss Raabs an der Thaya

Inhalt

1. Inhaltliche Beschreibung des Symposions »Unvertraute Nähe ... noch ein Buch«

- 1.1 Ausstellung ›Schönste Bücher Österreichs, der Niederlande und der Schweiz‹

2. Angaben zu Ort und Datum der Durchführung

Schloss Raabs an der Thaya/Niederösterreich

21. bis 24. August 2008

3. Biographien der Kulturschaffenden

- 3.01 Aleida Assmann
- 3.02 Jan Assmann
- 3.03 Anke te Heesen
- 3.04 Stephan Kurz
- 3.05 Irma Boom
- 3.06 Günther Karl Bose
- 3.07 Norm
- 3.08 Andreas Ortag
- 3.09 Walter Pamminger
- 3.10 Huda AbiFarès
- 3.11 Hannes Binder
- 3.12 Piet Schreuders

1. Inhaltliche Beschreibung des Symposium »Unvertraute Nähe ... noch ein Buch« Schloss Raabs/Thaya 21.– 24. 8. 2008 und Ausstellung »Schönste Bücher...«

In Anbetracht der politischen und vor allem wirtschaftlichen Relevanz von Typographie ist es verwunderlich, dass sich europaweit nicht mehr Aufmerksamkeit für typographisches Wissen findet. Vielleicht ist aber eben dieses Unverständnis nicht nur Ursache für sondern schlagendes Symptom von wirtschaftlicher Schwäche.

Kein Inhalt, egal ob wesentlich oder nur blendend, der nicht von Typographie vermittelt werden müsste – und dennoch kein Interesse an Themen wie Lesbarkeit, Anmutung und Charakterwirkung: Wenn Ästhetik irgendwo, irgendwann und irgendwie funktionell brauchbar und gewinnbringend eingesetzt werden könnte, dann auf dem Gebiet der Typographie.

Das biannual stattfindende Symposium steht jedesmal unter einem anderen Motto und soll den freundschaftlichen Austausch zwischen österreichischem und ausländischem Fachwissen aktivieren. Die **tga** möchte mit dieser Zusammenkunft auf Schloss Raabs, den Typographen, Gestaltern und denen die es werden wollen, eine Plattform der Kommunikation, des Lernens und des Gedankenaustausches bieten. Das Symposium beinhaltet Workshops, Vorträge, Diskussionen, Zeit für Arbeit und handwerkliche Umsetzungsmöglichkeiten. Die Infrastruktur für das Symposium umfaßt Bleisatz, Mac's, Handdruckpresse und Buchbinderei.

Unvertraute Nähe – tga-Buchsposium Raabs 2008

Die Erscheinung des Buches, seines Inhalts und seiner Lektüren sind im stattfindenden **tga**-Symposium grundsätzlich das Thema. Diese Auseinandersetzung findet zunehmend auch außerhalb der Typographie-Szene in den Kulturwissenschaften statt. Begonnen wurde sie Ende der 80er Jahre unter der Devise »Materialität der Kommunikation«. Trotzdem hat man den Eindruck, dass diese gleichartig ausgerichteten Unternehmungen noch immer außerhalb ihres jeweiligen Horizontes liegen. Jene, die sich auf der Höhe der Zeit an der sogenannten Materialität des Buchmediums abarbeiten, scheinen gleichsam Rücken an Rücken zu stehen. Das **tga**-Symposium im Schloss Raabs soll 2008 der Ort einer Drehung zueinander werden, ein Ort der Zuwendung und des Austauschs um die unterschiedlichen Konzeptualisierungen des Buches durch Praktiker und Theoretiker zusammen fassbar zu machen. Letztere werden ihre Vorträge in einer Weise gestalten, sodass für alle Beteiligten ein kommunikativer Austausch möglich wird. Nicht zuletzt sollen bei diesem ersten Rendezvous die Buchgestalter die notwendige Aufmerksamkeit, Reflexion und vielleicht auch Legitimation durch zeitgenössische Theorieansätze erfahren.



typographische gesellschaft austria

Die ReferentInnen werden den Themen entsprechend eingeladen.
2008 haben wir angefragt und auch schon Zusagen erhalten von:

aus der Schweiz Norm (Dimitri Bruni und Partner), Hannes Binder

aus den Niederlanden Irma Boom, Piet Schreuders

aus Deutschland Aleida und Jan Assmann, Anke te Heesen, Günther Karl Bose

aus Österreich Stephan Kurz, Andreas Orttag, Walter Pamminer

aus Dubai Huda AbiFarès

1.1 Ausstellung

Die **tga** veranstaltet in Kooperation mit dem HBV und der Hauptbücherei Wien einmal jährlich die Ausstellung der Schönsten Bücher Österreichs, Deutschland, der Schweiz und der Niederlande. Um diese Ausstellung auch einem international interessierten Publikum zu zeigen werden die schönsten Bücher (Ausnahme die schönsten Deutschen Bücher, die sich auf einer Ausstellungswelttourne zu dieser Zeit befinden)

Beim Wettbewerb »**Die schönsten Bücher Österreichs**«, den der Hauptverband des Österreichischen Buchhandels gemeinsam mit dem bm:ukk veranstaltet, werden Bücher für ihre gestalterische und herstellerische Qualität ausgezeichnet. Der nationale Wettbewerb ist die Voraussetzung für eine Teilnahme österreichischer Unternehmen am internationalen Bewerb, bei dem die Preisträger ihre Bücher in Wanderausstellungen einem internationalen Publikum präsentieren und neue Geschäftskontakte knüpfen können. Eine kompetenten Jury aus Fachleuten der Branchen Druck, Buchbinderei, Satz, Gestaltung, Verlag, Buchhandel und Medien nominiert die Preisträger.

Die schönsten Schweizer Bücher 2006

33 Bücher des Buchjahrganges 2006 sind als »Die schönsten Schweizer Bücher« ausgezeichnet worden. Gleichzeitig ehrt die Jury das Gestalterteam Tania Prill & Alberto Vieceli aus Zürich mit dem mit 15 000 Franken dotierten Jan-Tschichold-Preis und verleiht dem vom gleichnamigen Büro bemerkenswert gestalteten Buch »Hot Love. Swiss Punk & Wave 1976–1980« die Auszeichnung »Buch der Jury«.

Seit 1999 führt die Sektion Kunst und Design des Bundesamtes für Kultur BAK im Auftrag des Eidgenössischen Departements des Innern EDI den Wettbewerb »Die schönsten Schweizer Bücher« durch. Dieses Jahr wurden beim BAK 398 Publikationen eingereicht. Die seit einigen Jahren anhaltend hohe Anzahl der zum Wettbewerb eingereichten Publikationen steht für ein ungebrochenes Interesse an dieser Veranstaltung. Insgesamt wurden 33 Bücher als »Die schönsten Schweizer Bücher« ausgezeichnet. Unter dem Präsidium von François Rappo, Lausanne, setzt sich die Jury aus kompetenten Fachpersonen aus verschiedenen Disziplinen der

Buchgestaltung, Buchherstellung und Vertrieb zusammen. Die Jury beurteilt die Einsendungen hinsichtlich Konzeption, grafischer Gestaltung und Typografie, ferner nach ihrer technischen Beschaffenheit in der Qualität des Druckes und des Einbandes, der buchbinderischen Verarbeitung und den verwendeten Materialien. Ebenso berücksichtigt werden Originalität und Innovation.

De Best Verzorgde Boeken 2006 /Die schönsten Bücher der Niederlande

Um den Jahreswechsel beteiligten sich 211 niederländische Verleger, Auftraggeber, Gestalter und Drucker mit insgesamt 400 Titeln am Wettbewerb »De Best Verzorgde Boeken 2006«.

Die Jury wurde mit Paul Hefting (Publizist, Haarlem), Kees van den Hoek (Verlag THOTH, Bussum), Esther Noyons (Gestalterin, Amsterdam), Brigitte Slangen (Gestalterin, Nimwegen) und Pieter Tielen (Druckerei Tielen, Boxtel) besetzt. Von den Einreichungen wurden 33 Bücher als die Schönsten Bücher der Niederlande 2006 prämiert.

Bei der internationalen Bücherjurierung Schönste Bücher aus aller Welt in Leipzig fielen zwei niederländischen Best Verzorgde Boeken 2006 Medaillen zu. Eine Goldmedaille für Sheila Hicks. Weaving as Metaphor, eine in den Niederlanden gemachte Ausgabe der Yale University Press, und eine Bronzemedaille für OOG / EYE, ein Buch über die renovierte Rotterdamer Augenheilklinik. Beide Bücher wurden von der Amsterdamer Designerin **Irma Boom (zu Gast bei uns am Smposion)** gestaltet.

Die bildende und taktile Arbeit Irma Booms genießt heutzutage einen starken internationalen Ruf. Regelmäßig macht sie Bücher für Auftraggeber im Ausland, wie dieses Jahr das Buch über die Amerikanische Textilkünstlerin Sheila Hicks. Vor einigen Jahren wurde Irma Boom für ihre Arbeit in Leipzig der Gutenbergpreis zuerkannt. Und auch letztes Jahr hatte sie bei den Schönste Bücher aus aller Welt drei Preise gewonnen.

2. Angaben zu Ort und Datum der Durchführung

Schloss Raabs an der Thaya/Niederösterreich

Abgesehen davon, dass das Schloss Raabs durch den Schlossherrn Richard Pils, Verlagsleiter der ›Bibliothek der Provinz‹, und der ständigen Buchausstellung in den Räumlichkeiten der Burg schon thematisch eine gewisse Affinität zum Thema Typographie und Design besitzt, hat das Schloss auch eine eigene Druckwerkstatt, wo in den Workshops das erworbene Wissen gleich in die Tat umgesetzt werden kann. Zudem bietet die Abgeschiedenheit des Ortes ein ideales Ambiente für eine wirkliche Auseinandersetzung zwischen Vortragenden und Teilnehmern, abseits von Büro- und Schulalltag oder fixen Arbeitszeiten.

21. bis 24. August 2008

Es handelt sich hier um das vorletzte Ferienwochenende, d.h. dass viele Studenten bereits aus den Ferien zurückgekehrt sind, eine kreative Auseinandersetzung wie durch unsere Vorträge und Workshops bieten also für diese eine gute Einstimmung für das folgende Schuljahr.

Den bereits im Beruf stehenden Interessenten wiederum erleichtert diese Terminwahl die Teilnahme, da erfahrungsgemäß gerade zu diesem Zeitpunkt eine durch Urlaube bedingt verminderte Auftragslage dies gestattet.

3. Kurzbiografien der eingeladenen Teilnehmer

Theorie – Vorgeschichte

- 3.1 **Aleida Assmann**
Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, Lehrstuhl für Anglistik und Allgemeine Literaturwissenschaft, Universität Konstanz – Materialität der Literatur, Geschichte des Lesens und der Schrift
- 3.2 **Jan Assmann**
Kulturwissenschaft an der Universität Konstanz – Vorgeschichten des Codex/der Schrift, Hieroglyphen ›im Schatten junger Medienblüte‹
- 3.3 **Anke te Heesen**
Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte Berlin, nunmehr Leiterin des Museums der Universität Tübingen – Papierobjekte, Cut and Paste, Zeitungsausschnitte in Wissenschaft und Kunst des frühen 20. Jahrhunderts
- 3.4 **Stephan Kurz**
Universität Wien – Stephan Georges Buchtypografie, ein elitärer Lyrikzirkel im frühen 20. Jh. als Avantgarde der Typografie

Praxis – Jetztzeiten

- 3.5 **Irma Boom**
Amsterdam, Graphic-Designerin, Gutenbergpreisträgerin – Werkschau
- 3.6 **Günther Karl Bose**
Professor für Typografie und Schrift, HGB Leipzig, Künstlerischer Leiter des Institutes für Buchkunst – Die 80er und 90er Jahre; Design Geschichte des Kunst & Philosophie-Verlages Brinkmann & Bose
- 3.7 **Norm (Dimitri Bruni und Partner)**
Zürich, führende Graphic-Designer der jüngeren Generation – Werkschau

- 3.8 **Andreas Ortag**
Karlstein, Künstler, Graphic-Designer, Kunstdrucker – Workshops
- 3.9 **Walter Pamminger**
Wien, Chemiker, Buch-Konzeptionist, Gutenbergpreisträger, Kurator der tga
- 3.10 **Huda AbiFarès**
Dubai, Graphic & Font-Designerin, Arabic Typography, Digitalisierung arabischer Schriftzeichen, Revisionen – westliche Typographien aus orientalischer Perspektive.
- 3.11 **Hannes Binder**
Zürich, Comic-Artist und Illustrator – Werkschau; Layouts von Bild-Dichtungen, Visualisierung von Literatur; Friedrich Glauser
- 3.12 **Piet Schreuders**
Amsterdam, Graphic-Designer, Sammler – Werkschau; postmoderne Typographie, photographisch-digitale Rekonstruktionen von Gedächtnisorten der Popkultur; The Beatles; Frühgeschichte des Slapstick-Kinos